

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 14.06.2011 im Sitzungszimmer der Gemeinde Kappl

Anwesend: Vorsitzender Bürgermeister Helmut Ladner
Bürgermeister-Stellvertreter Ing. Stefan Siegele
Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle, Franz Rudigier, Dipl.-Ing. Werner Zangerle, Gottlieb Sailer, Thomas Spiss, Reinhard Siegele, Alfons Walser, Stefan Probst, Mag. iur. Albrecht Rudigier, Thomas Jäger und Christian Juen
Ersatzmitglied Markus Rudigier

Entschuldigt: Mag. (FH) Norbert Spiss

Dauer: 19.30 – 22.50 Uhr

Schriftführer: Richard Pfeifer

Tagesordnung:

01. Bericht Bürgermeister
02. Neufestlegung Miete für Stellplätze Tiefgarage Dorfzentrum
03. Ergänzungswidmung Gp. 2663/2 (Werner / Bruno Sailer, Obermühl)
04. Schülertransfer Bereich Langesthei
05. Vergabe Wohnungen Alpenländische Heimstätte - Wohnanlage Untermühl
06. Beschluss zur Vollversammlung der Bergbahnen - Vorschlag für Neuwahl Beirat
07. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Erledigung - Beschlussfassung

Zu 01.) Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet den anwesenden Gemeinderäten über die Durchführung der Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 26.05.2011, im Besonderen über:

- Stiegen zum Friedhof: Sanierung wurde begonnen, in deren Zuge u. a. auch Schäden an der Friedhofskapelle behoben werden, Mehraufwendungen durch vorhandene Leitungen udgl., Brüstung beim Aufgang von der Straße in Steinmauerwerk (anstelle Geländer);
- Wasserleitung zum „Doktorhaus“ muss nicht getauscht werden, es hat sich herausgestellt, dass bereits ein PVC-Rohr eingelegt ist;
- Straßenausbau Hof: Arbeiten wieder begonnen, Straßensperre laut Kundmachung; für die Errichtung der Brücke wird eine ein- bis zweiwöchige Totalsperre erforderlich sein;
- Sanierung anderer Straßenstücke wie mit Bauausschuss besprochen größtenteils ausgeführt;

- Informationen zum Thema Agrargemeinschaften: Jahresabschluss 2010 und Voranschlag 2011 wurden u. a. von den Bürgermeisterinnen der Gemeinden Kappl und See überprüft (Rechnungskreise I und II), die Freigabe durch die Agrarbehörde ist noch ausständig; Feststellungsverfahren ist laut Auskunft des Landes noch nicht abgeschlossen, mit dem diesbezüglichen Bescheid ist in den nächsten Monaten zu rechnen
- Kassaprüfung am 07.06.2011 – Bericht und Erläuterungen

Zu 02.) Neufestlegung Miete für Stellplätze Tiefgarage Dorfzentrum:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 19.08.2010 die Bedingungen festgelegt, zu denen Parkplätze in der Tiefgarage des Dorfzentrums gemietet werden können. Da diese offensichtlich nicht den Vorstellungen der Interessenten entsprechen, schlägt der Bürgermeister die Änderung des Vergabemodus vor. Vor allem sollte die Anmietung nicht für ein ganzes Jahr erfolgen müssen, was die meisten, die angefragt haben, von der Mietung abgehalten hat.

Beschluss:

Die am 19.08.2010 vom Gemeinderat festgelegten Bedingungen, zu denen ein Stellplatz in der Tiefgarage des Dorfzentrums gemietet werden kann, werden insofern geändert, als die Anmietung auch für einen Monat (jeweils vom Monatsersten bis –letzten) zum Preis von € 60,--, für ein halbes Jahr für € 320,-- und ganzjährig um € 500,-- (jeweils netto) erfolgen kann. Ein entsprechendes Ansuchen ist bis Ende Oktober einzubringen. Da die Einfahrt für Ortsunkundige nicht klar ersichtlich ist, soll ein Hinweisschild im Bereich Rosshimmel (unmittelbar nach der Einfahrt zum MZG Diasbach) angebracht werden.

Zu 03.) Ergänzungswidmung Gp. 2663/2 (Werner / Bruno Sailer, Obermühl):

Bruno Sailer hat von seinem Bruder Werner Teilflächen aus dessen Gpn. 2665/1, 2663/1 und 2662 erhalten, die im Freiland liegen und mit dem Grundstück 2663/2 vereinigt werden. Um eine einheitliche Widmung der Gp. 2663/2 zu gewährleisten, ist die Umwidmung der betreffenden Teilflächen erforderlich. Die Fa. Pro Alp Consult hat die entsprechenden Pläne ausgearbeitet, die WLV wurde um die erforderliche Stellungnahme ersucht.

Beschluss:

Die in den Änderungsplänen der Fa. Pro Alp Consult ersichtlichen Teilflächen der neu vermessenen Gp. 2663/2 werden von derzeit Freiland in „landwirtschaftliches Mischgebiet“ gemäß § 40 Abs 5 TROG 2006, die ebenfalls in den Änderungsplänen ersichtliche Teilfläche der Gp. 7866/2 wird von derzeit Freiland in „Verkehrsfläche“ gemäß § 53 Abs. 1 TROG 2006 umgewidmet.

Gleichzeitig wird die Auflage dieser Widmungen beschlossen und dass der Beschluss in Rechtskraft erwächst, wenn während der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme dazu eingebracht wird.

Gemeinderat Gottlieb Sailer ist befangen.

Zu 04.) Schülertransfer Bereich Langesthei:

Seit der Stilllegung der Volksschule Langesthei werden die verbliebenen Schüler von den Eltern in die Volksschule Holdernach befördert, weil ihnen der Weg mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über Kappl für die Kinder unzumutbar und umständlich erscheint. Für einen eigenen Bus erhält die Gemeinde seitens der FLD keine Unterstützung, zumal die Benützung der Linie möglich und zumutbar sei. Das Paznauntaler Verkehrsunternehmen hat auf Anfrage mitgeteilt, dass es die Beförderung zum Betrag von € 14,-- netto täglich übernehmen würde. Für die Rückbeförderung von der Schule müsste allerdings der Bus gemeinsam mit den Hauptschülern über Kappl verwendet werden.

Am 14. Juni 2011 haben Familien aus dem Weiler Oberhaus – bezugnehmend auf diesen Tagesordnungspunkt – den Antrag auf die Einrichtung eines Schülertransfers nach Oberhaus gestellt, damit ihre Kinder gleich behandelt werden. Bürgermeister Ladner hat für den Transfer der Kinder am Morgen von Oberhaus nach Hof bei den Taxiunternehmern angefragt, wonach die Kosten hierfür ca. € 10,-- betragen würden. Falls der Gemeinderat diese zusätzlichen Fahrten befürwortet, sollte jedenfalls ein Elternbeitrag in Höhe von € 30,-- monatlich eingehoben werden und alle in Frage kommenden Kinder den Bus dann auch tatsächlich benützen.

Beschluss:

Für den Transport der Volksschüler von Langesthei nach Holdernach und der Kinder aus Oberhaus soll künftig ein Bus am Morgen eingesetzt werden. Der Fa. Siegele bzw. weiteren Kappler Firmen kann nach Festlegung der betroffenen Kinder und der Preise der Auftrag erteilt werden. Für den Transfer ist ein monatlicher Beitrag je Kind in Höhe von € 30,-- netto von den Eltern an die Gemeinde zu entrichten. Der Transfer wird von der Gemeinde nur eingesetzt, wenn ihn alle in Frage kommenden Kinder aus Langesthei bzw. von Oberhaus auch tatsächlich benützen.

Zu 05.) Vergabe Wohnungen Alpenländische Heimstätte – Wohnanlage Untermühl:

Laut Mitteilung der Alpenländischen Heimstätte, die eine Wohnanlage in Untermühl errichtet, wurden bislang fünf Bewerbungen für eine Wohnung eingereicht: Michael Kurzat, Galtür (Wunsch Top 7), Martin Schöpf, Kappl (Wunsch Top 7), Peter Juen, Kappl (Wunsch Top 6), Gabriele Pfeifer, Kappl (Wunsch Top 8) sowie Mathias Pfeifer und Julia Zangerl (Wunsch Top 8). Da die Gemeinde vereinbarungsgemäß über die Vergabe entscheidet, wurden Gabriele Pfeifer sowie Mathias Pfeifer und Julia Zangerl im Vorfeld ersucht, sich auf verschiedene Wohnungen zu einigen. So würde Gabriele Pfeifer nunmehr Top 8 übernehmen, Mathias Pfeifer und Julia Zangerl haben sich für Top 18 entschieden. Der Bürgermeister empfiehlt die Vergabe an Bewerber aus anderen Orten zumindest vorerst zurückzustellen.

Beschluss:

Die beantragten Wohnungen in der Wohnanlage Untermühl werden an die vorliegenden Interessenten aus der Gemeinde Kappl entsprechend ihren Wohnungswünschen vergeben. Michael Kurzat erhält als Antragsteller aus einer anderen Gemeinde vorerst keine Wohnung.

Es wird der Grundsatzbeschluss gefasst, dass weitere Wohnungsvergaben an Kappler Gemeindebürger durch den Bürgermeister direkt erfolgen können. Bei Interesse von zwei oder mehr Parteien an der gleichen Wohnung soll die Vergabe wenn möglich im Einvernehmen mit den Parteien oder ansonsten entsprechend dem Einlangen des Antrages bei der Alpenländischen Heimstätte erfolgen.

Zu 06.) Beschluss zur Vollversammlung der Bergbahnen – Vorschlag für Neuwahl Beirat:

Die Bergbahnen Kappl GesmbH & Co KG hält am 21. Juni 2011 eine Vollversammlung ab, bei der unter anderem die Beiräte neu bestimmt werden. Seitens der Gemeinde sind derzeit vier Vertreter im Beirat, seitens des TVB und der Kommanditisten drei. Der Bürgermeister schlägt vor, entsprechend der Gemeindevorstandsbesetzung ihn, Johann Huber und Alfons Jehle zu benennen, laut Angaben von GV Mag. iur. Albrecht Rudigier soll ihrerseits Thomas Jäger vorgeschlagen werden. Für die Vertreter des TVB und der Kommanditisten beantragt der Bürgermeister, Norbert Grisseemann, Stefan Kleinheinz und Stefan Zangerle zur Wahl des Beirates vorzuschlagen.

Gottlieb Sailer beantragt, dass zumindest zwei Beiräte bei der Vollversammlung der Bergbahnen von den Kommanditisten nach Kapital gewählt werden sollen.

Beschluss:

Als Beiräte der Bergbahnen Kappl werden seitens der Gemeinde Kappl Bürgermeister Helmut Ladner und die Gemeinderäte Johann Huber, Alfons Jehle und Thomas Jäger sowie die Vertreter des TVB und der Kommanditisten Norbert Grisseemann, Stefan Kleinheinz und Stefan Zangerle namhaft gemacht. Der Wahlvorschlag wird zur Vollversammlung der Bergbahnen als Gesamtvorschlag für die Beiratswahl eingebracht. Der Beschluss erfolgt mit den Gegenstimmen von Gottlieb Sailer, Christian Juen und DI Werner Zangerle.

Zu 07.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

- ◆ Schriftliche Anfrage bzw. Beschwerde von Josef Hauser, Perpat, zu den Beschlüssen in der letzten Gemeinderatssitzung betreffend Straßenausbau Unterbichl und Sanierung von Alpgebäuden (Punkte 03e und 04); aus Sicht der Gemeinderäte ist keine Änderung zu Pkt 3 e) notwendig;
- ◆ Kraftwerk Trisanna: die Fa. Gebrüder Haider Bauunternehmung hat ein Projekt , das derzeit zur Vorprüfung beim Land vorliegt, eingereicht; die Bürgermeister der Talgemeinden haben erste Gespräche mit einem Planungsbüro zur Ausführung eines Kraftwerkes an der Trisanna bereits geführt. Aus Sicht der Gemeinderäte sollten umgehend weitere Erhebungen und Planungen in dieser Sache gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Tal gemacht werden;
- ◆ „Jackys Pizzagrill“ möchte im Herbst ein Kinderfest am Parkdeck veranstalten, dem von Seiten des Gemeinderates zustimmt wird;

- ◆ Zukunftsworkshop: Bgm. Ladner schlägt vor, dass man von Seiten des Gemeinderates und allfällig auch anderer, Personen einen Workshop für die zukünftigen Aufgaben und Entwicklungen in der Gemeinde machen sollte. Nach Auskunft von GR Sailer hat die Gemeinde Kaunertal über RegioL ein Projekt über einen längeren Zeitraum gemacht – der Bürgermeister soll vorerst weitere Anfragen in dieser Sache machen und auch die Kosten dazu dann erheben lassen.

- ◆ GV Albrecht Rudigier bringt eine von Paul Jehle bei ihm eingebrachte Anfrage vor, die den Einsatz einer Buslinie zur Beförderung von Schülern und Lehrlingen aus dem Bereich Kappler Berg zur Weiterfahrt in Kappl um 07:30 Uhr betrifft; Vorbringen und Abklärung dazu sollen im Gemeindeverband Regio Paznaun erfolgen.

- ◆ Vorbringen von GR Gottlieb Sailer
 - Gemeindegarage Lochau: sollte nunmehr abgetragen oder zumindest gereinigt werden;
 - Längst fällige Beseitigung des „Seilbahnmülls“ in See: GV Thomas Spiss bemerkt dazu, dass es sich dabei nicht um „Abfall“ gemäß gesetzlicher Bestimmungen handelt; die Teile sollten zumindest weiter aus dem unmittelbaren Nahbereich der Straße entfernt werden;
 - Beispiele von beträchtlichen EU-Förderungen über RegioL: Kirche Fließ, Schallerklamm, „Urlaub am Bauernhof“ (Ferienwohnung), Radwanderweg Prutz – Ried usw.; es wären großzügige Förderungen auch für Projekte in der Gemeinde Kappl möglich, sofern diese über Regio L eingereicht würden. Nach Ansicht von Bgm. Ladner braucht es vorerst die Ideen und auch ein Budget für derlei Projekte.

Außer dem Beschluss zu Punkt 06.) wurden alle Beschlüsse einstimmig gefasst.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Angeschlagen am: 22.06.2011

Abgenommen am: